

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 11 (2004)
Heft: 7

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Perfekt auch im Studio!



Man könnte denken, das brandneue **Ixpress 528C** sei dank seiner Ausstattung (**22 Megapixel**, vollständig **computerunabhängig**, bis zu 132MB OneShot-Bildaten, Farbdisplay zur Bildkontrolle, bis zu 8 Stunden Akkuleistung, Bildspeicher für **850 Bilder**) vor allem ein unschlagbares High-End Back für den Location- und Outdoor Bereich.

Dies ist aber nur die halbe Wahrheit. Dank der revolutionären **Multishot** Technologie von Imacon (1-, 4-, 16shot) erzeugen Sie im Studio Bilddaten bis zu **528MB** (16shot, 16bit). Selbstverständlich gehören **Live-Video Funktion**, **Wechseladaptersystem** mit über 30 verschiedenen Kameralösungen, die High-End Software **FlexColor** mit softwarebasierter Kamerakontrolle sowie dänisches Spitzen-Design zu den herausragenden Merkmalen. **Ixpress 528C - perfekt auch im Studio!**

Seit Februar 2003 haben sich weltweit über **1000 Fotografen** für das Imacon System entschieden, davon wurden über **50 Systeme in der Schweiz** installiert. Lassen auch Sie sich von den vielen Vorteilen des Ixpress Systems überzeugen und rufen Sie uns an (043-311.20.30) oder besuchen sie folgende Website:

www.ixpress.dk



LIGHT+BYTE

Vertretung in der Schweiz:
Light + Byte AG
Baslerstr. 30 · 8048 Zürich
T: 043-311.20.30 · info@lb-ag.ch

imacon ixpress

Autorisierter Händler:
Leica Camera AG
Hauptstrasse 104 · 2560 Nidau
T: 032-332.90.90

aktuell

Canon: Modebilder-Wettbewerb

Der Canon ProFashional Photo Award geht in die zweite Runde: Berufsfotografen, Assistenten, Azubis und Studenten der Fotografie oder Design sind eingeladen, ihre besten Fashion Shots zum Wettbewerb einzureichen, denn das Thema des Wettbewerbs ist es, Akzente in der Modefotografie zu setzen.

«Der Mode entkommt man nicht. Denn auch wenn Mode aus der Mode kommt, ist das schon wieder Mode» hat Karl Lagerfeld, wohl der bekannteste deutsche Modeschöpfer, gesagt. Ob dieses Zitat sich auch in den Fotos widerspiegeln wird, erwartet die Jury mit Spannung.

Erlaubt und gewünscht sind Arbeiten, die neue Impulse setzen und eine Idee davon vermitteln, wie die Modefotografie im 21. Jahrhundert aussehen wird. Ob analog oder digital, Schwarzweiss oder Farbe spielt dabei keine Rolle. Bis zum 31. Juli 2004 läuft die Einsendefrist, so dass «passgenau» zur photokina im September die Preisverleihung in Köln vorgenommen werden kann.

Weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen gibt es unter:

www.canon.de/presse/wettbewerbe oder unter canon-profashional@canon.de.

Desktop Printer für kleine Volumen



Die Dreifeld Aktiengesellschaft in Aarau hat einen Drucker für den Desktop-Bereich vorgestellt, der schnelle und günstige Ausdrücke ermöglicht. Der Werkpoint Photo Printer 300 arbeitet mit dem Dye Diffusion Thermal Transfer-, also einem Thermosublimation Verfahren, das Bildgrößen von 9x13 bis 15x20 cm ab Rollen ermöglicht. Neu am Verfahren ist vor allem die Baugröße der Module, die erst seit kurzem auf so kleinem Raum untergebracht werden können.

Dreifeld AG anvisiert mit dem Drucker vor allem kleinere Fotogeschäfte, die nicht über ein eigenes Minilab verfügen, oder professionelle Fotografen, die Aufträge in house erledigen

möchten. Weitere denkbare Anwendungen sind die Anbindung an ein Fotokiosk, der auf Selbstbedienung durch die Kundschaft ausgerichtet ist.

Speziell bei Anwendungen mit kleineren Volumen, die kein Minilab rechtfertigen, dürfte also der Werkpoint Photo Printer 300 interessant sein. Der Drucker kostet rund Fr. 5000.-, ein Print der Grösse 10x15 cm soll gemäss Auskunft von Dreifeld AG rund 42 bis 45 Rappen kosten.

Dreifeld AG, 5001 Aarau, Tel.: 062 837 90 00, Fax: -- 00 01. www.dreifeld.ch

Olympus: Firmware

Während alle neueren Digitalkameras von Olympus serienmässig mit dem herstellerübergreifenden USB-Direkt-druckstandard PictBridge kompatibel sind, lassen viele ältere Modelle diese Funktion vermissen. Jetzt können zumindest die Modelle C-350 Zoom, µ[mju:] 300 Digital, µ[mju:] 400 Digital, C-740 Ultra Zoom und C-750 Ultra Zoom nachträglich um die PictBridge-Kompatibilität erweitert werden. Damit können diese Modelle nun direkt über die USB-Schnittstelle mit einem entsprechend kompatiblen Drucker verbunden werden; die Kamera steuert dann den Druck ohne Umweg über einen Computer. Die neue Firmware wird von der Olympus Internetseite herunter geladen, anschliessend die betriebsbereite Kamera (wichtig: voller Akku oder Netzbetrieb) an den Rechner anzuschliessen und die Update-Datei auf dem Rechner öffnen. Der Rest erledigt sich dann von selbst. www.olympus.ch

Datenverlust? IsoBuster hilft

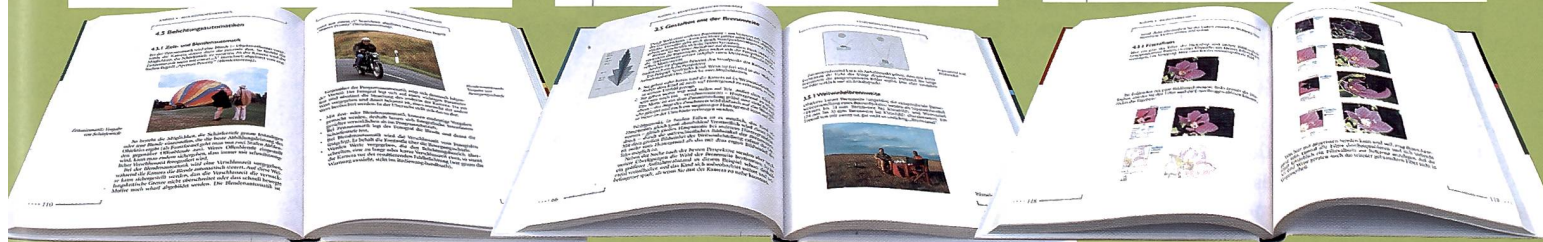
Da hat man alle Daten sauber auf CDs archiviert und kann sie plötzlich nicht mehr lesen. Dieses Ärgernis kommt leider ab und zu vor. Nicht immer sind die Daten jedoch für immer verloren. Es ist denkbar, dass die wertvollen Bilder zwar vorhanden sind, der PC sie aber nicht mehr lesen kann. Unter Umständen hilft dann ein Programm namens IsoBuster. Dieses wendet bessere Mechanismen zur Fehlerbehebung an, erlaubt den Zugriff auf CD-Bilder und kann der CD auch einzelne Dateien entnehmen.

Allerdings kann IsoBuster nur Bilder wiederherstellen, die nicht auf einem defekten Rohling lagern. Auch bei einem Fehlbrand hilft das Programm nicht weiter. Die gute Nachricht: IsoBuster ist sowohl Freeware, als auch Shareware und kann gratis vom Internet herunter geladen werden. Zudem sind verschiedene Sprachversionen – inklusive Suaheli – erhältlich.

www.smart-projects.net/isobuster.htm

Das Digi-Foto-Powerpack

Professionelles «Know-how» von der Aufnahme bis zum Bild



Digitale Kameratechnik

behandelt alle Aspekte der digitalen Kamera von den Konstruktionsprinzipien der Bildaufzeichnung über Belichtungsprogramme und Speichertechnologien bis hin zur Energieversorgung.

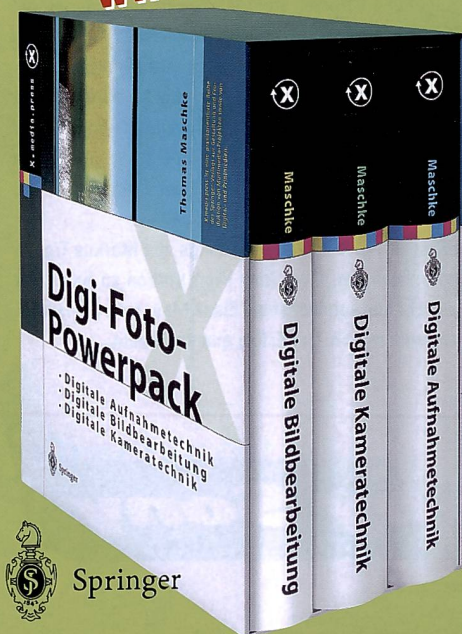
Jetzt online bestellen unter
www.fotobuch.ch

Digitale Aufnahmetechnik

beschreibt den Einsatz der digitalen Kamera in der Praxis der Nah-, Makro und Blitzlichtfotografie und viele andere Themengebiete. Der Leser wird in die Lage versetzt, seine Motive optimal zu fotografieren.

Digitale Bildbearbeitung

vermittelt die notwendigen Grundlagen und Informationen, um Fotos, Illustrationen und Bilder qualitativ hochwertig in den Computer einzulesen, gekonnt zu bearbeiten und perfekt zu printen.



Alle drei auf einen Streich ...

Die drei Bände Digitale Kameratechnik, Digitale Aufnahmetechnik und Digitale Bildbearbeitung sind in einer Sonderausgabe in einem Schuber erhältlich und kosten zusammen nur

Fr. 158.-

Die Buchreihe aus dem Springer-Verlag wird fortgesetzt.

Mit den Bänden Digitale Kameratechnik, Digitale Aufnahmetechnik, und Digitale Bildbearbeitung wird der Leser fachlich fundiert und verständlich über alle Aspekte der digitalen Fotografie von der Aufnahme bis zum fertigen Bild informiert. Theorie, Grundlagen, Praxis und Möglichkeiten der digitalen Fotografie werden umfassend erläutert. Die weitgehend plattformunabhängige Darstellung macht diese Werke für einen breiten Leserkreis nutzbar.

Bestellung

- ☐ Digitale Kameratechnik Fr. 68.-
- ☐ Digitale Aufnahmetechnik Fr. 68.-
- ☐ Digitale Bildbearbeitung Fr. 68.-
- ☐ 3 Bände im Schuber Fr. 158.-

Einsenden an:
Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen
Tel. 052 675 55 75, www.fotobuch.ch
Auslieferung nur gegen Vorausrechnung
(ausgenommen Stammkunden)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift _____

SONY®

Attraktion in der Flaniermeile von Luzern: Digitalprints und CDs gleich mitnehmen

Wer Luzern besucht und dabei vom Löwendenkmal zur Kappelbrücke schlendert, wird neben Souvenirläden und Boutiquen auch an FotoPro Ecker vorbeikommen. Das schätzen viele Touristen, weil sie dort die Bilder ihrer Speicherkarten auf eine CD brennen lassen können.

Mehrere hundert CDs werden jährlich auf der Sony Print Station verarbeitet, die seit einigen Jahren bei FotoPro Ecker installiert ist. Für Geschäftsführer Markus Troxler war die besondere Passantenlage inmitten der Luzerner Flaniermeile ein wichtiger Beweggrund, einen neuen Service anzubieten. Neben den vielen Touristen, die hier einkaufen, sind es vor allem Geschäftsleute, die den schnellen Service bei FotoPro Ecker nutzen. Die Sony Print Station bietet viele Optionen, der Erfolgsfaktor heisst jedoch Geschwindigkeit. Knapp 20 Sekunden dauert es, bis ein Bild im Thermosublimationsverfahren ausgegeben ist. Der Kunde hat die Wahl zwischen zwei Formaten. Am meisten werden Bilder in Postkartengrösse, also 10x15 cm verlangt, das Papier lässt aber auch das doppelte Format, also 15x20 cm zu.

Markus Troxler hat früh erkannt, dass man der Kundschaft trotz der guten Passantenlage, einen besonderen Service bieten muss. Deshalb ist man bei FotoPro Ecker darum bemüht, das Personal zu schulen, jeweils mit den neuesten Trends und Techniken ver-

digitale Kamera kauft, erhält gleichzeitig einen Gutschein für zehn Abzüge und einen Kurs, in dem die Funktionsweise der neu erstellten Kamera ausführlich erklärt wird. Ausserdem haben die Kunden die Möglichkeit, Bilder übers Internet zu senden. Dazu erhalten sie eine CD, welche die dazu benötigte Soft-

die Geschwindigkeit, mit der die Bilder ausgegeben werden. Das in der Sony Print Station verwendete Thermosublimationsverfahren ergibt Bilder mit glänzender Oberfläche und ohne jeglichen Korneffekt. Dass die Kunden den Service schätzen belegen auch die Zahlen. Gegen 4000 Ausdrücke werden bei Foto-



Im grosszügig gestalteten Verkaufsgeschäft nimmt die Sony Print Station eine zentrale Position ein.

ware enthält. Selbstverständlich hübsch gestaltet, mitsamt dem Logo von FotoPro Ecker.

Bald sind viele Kunden so weit, dass sie sich an der Sony Print Station selbst bedienen. Die Speicherkarte wird dazu ganz einfach in einen der dafür vorgesehenen Steckplätze eingefügt. Hier finden sich Slots für CompactFlash, SD Card, Memory Stick und alle anderen gängigen Speichermedien. Der Kunde hat die Wahl, die Daten ganz einfach auf eine CD zu brennen. Wer Ausdrücke wünscht, kann diese auf dem justierbaren Monitor der Sony Print Station betrachten und auswählen. Das Dialogfenster fragt nach der Anzahl der Ausdrücke pro Bild und errechnet auch sogleich den Preis für die Bestellung. Neben der Grösse können die Kunden auch den Ausschnitt bestimmen, die Bilder auf Wunsch auch bezüglich Farbwiedergabe und Helligkeit optimieren. Die Auflösung spielt bei einer Bildgrösse von 10x15 cm eine untergeordnete Rolle. Die Qualität der Ausdrücke ist aber auch bei den grösseren Formaten ausserordentlich gut, unabhängig davon, ob die Daten aus einer Kamera mit zwei oder acht Megapixel kommen. Der grosse Trumpf ist

Pro Ecker monatlich angefertigt, hinzu kommen bis zu 100 CDs in den Sommermonaten. Die Sony Print Station ist unübersehbar gleich beim Eingang installiert. Wer Hilfe braucht, muss nicht lange suchen, denn gleich daneben befindet sich der Kassenkorpus. Das Personal kann also sofort beratend beistehen, sollte ein Kunde dies wünschen.

Selbstverständlich werden bei FotoPro Ecker auch Film und Zubehör verkauft und Laborarbeiten angenommen. Ein breites Angebot an Kameras rundet das Angebot ab. Derzeit stellt Markus Troxler einen Boom bei den digitalen Spiegelreflexkameras fest. Auch hier kann die Sony Print Station ihre Qualitäten ausspielen. Oft wünscht der Kunde, eine Kamera erst einmal zu testen. Dazu lässt man ihn zuerst einige Bilder mit der gewünschten Kamera anfertigen und druckt diese anschliessend auf der Print Station aus. Oft lässt sich der Kunde so überzeugen.

Es ist diese Flexibilität der Anlage, die Markus Troxler veranlasst hat, eine Sony Print Station zu bestellen. «Wir haben sehnlichst auf diese Maschine gewartet», erinnert er sich. Der Erfolg gibt ihm Recht.



traut zu machen. Und man hat sich auch etwas besonderes einfallen lassen, um aus guten Kunden Stammkunden zu machen. Wer bei FotoPro Ecker eine

Weitere Infos bei: **GraphicArt AG**
Galizistrasse 11-13
5632 Buttwil
Tel. 056 675 70 10
www.graphicart.ch

Print by Sony

Drucken, Falzen, Heften

Broschüren «auf Knopfdruck» kostengünstig und qualitativ hochwertig in kleiner Auflage von bis zu 800 Exemplaren erstellen – das ist das «Business» von Print-on-Demand. Die Modelle Konica Minolta 7255 und 7272 bieten dem Anwender schon in ihrer Standardausführung viele Möglichkeiten. Die neuen Systeme beherrschen nebst dem Ausdrucken viele Finishing-Funktionen wie Heften, Falzen, Sattelheftung, Lochen, Z-Falz und Zuschneiden von

auf zugreifen können. So kann zum Beispiel der Status eines Kopiervorgangs vom Platz aus abgerufen werden. Ebenso ist es möglich, einen Druckjob über den Dokumentenserver zu starten. Optional kann eine Festplatte (20 GB) eingebaut werden, die den Systemspeicher erhöht oder den Wasserzeichendruck ermöglicht. Mit dem optionalen Druck-Controller IP-711, der sowohl PCL6/5e kompatibel ist als auch optional Adobe PostScript 3 unterstützt, lassen sich alle Möglichkeiten der modernen Kommunikation nutzen, so zum Beispiel: TWAIN-Scanning, Scan-to-E-Mail, Scan-to-HDD und Scan-to-FTP.

Der Papiervorrat umfasst insgesamt max. 7'600 Blatt bei sechs unterschiedlichen Papierzuführungen. Die grösste Einheit stellt dabei eine Grosskassette dar, die 4'000 Blatt bereit hält. Die kleinste Einheit ist eine Stapelblatzzufuhr für bis zu 100 Seiten, die aufgrund des kurzen und geraden Papierwegs auch ideal für die Verarbeitung von Overhead-Folien und Etikettenbögen geeignet ist. Beide Systeme können A3+ grosses Papier (314 mm x 459 mm) ebenso verarbeiten wie schwereres Papier mit bis zu 200 g/m².

Graphax AG, Document Solutions
Riedstrasse 10, CH-8953 Dietikon
Tel.: 043 322 35 35, Fax: 043 322 35 00
www.graphax.ch

Trennblättern sowie eine Funktion, die es ermöglicht, vorgedruckte Deckblätter einzufügen. Neu können die Systeme in einem einzigen Vorgang Dokumente zum Beispiel aus PowerPoint, Word und Excel zusammenfügen, mit einer Heftung bis zu 100 Seiten.

Die Systeme sind voll netzwerktauglich, so dass unterschiedliche Anwender dar-



Canon gliedert Reparaturen aus

Im Rahmen einer gesamteuropäischen Harmonisierung der Reparatur- und Service-Prozesse für Canon Consumer Imaging (CCI) Produkte wird per 1. Mai 2004 das Reparaturwesen für Canon Foto- und Video-Produkte sowie Home Office Bürogeräte an unabhängige, von Canon autorisierte Reparaturservice-Fachstellen übertragen. So wurde mit der IT Services & Logistik AG ein Zusammenarbeitsvertrag zur Übernahme der gesamten Reparaturlogistik für Canon Consumer Imaging Produkte unterzeichnet. Als Tochterunternehmen der CC Trust Holding AG und Schwesterfirma der Panatronic (Schweiz) AG erfüllt die IT Services & Logistik AG mit Sitz in Urdorf/ZH alle Voraussetzungen, um unseren Kunden auch zukünftig einen hohen Service-Standard für sämtliche Canon Consumer Imaging Produkte im Bereich Fotografie und Büro für den persönlichen Gebrauch zu garantieren.

Die Umstrukturierung und Auslagerung des technischen Kundendienstes für Consumer Imaging Produkte von Canon (Schweiz) AG konnte ohne Entlassungen durchgeführt werden. Die bisherigen 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Canon Consumer Imaging Repair Centers in Mägenwil werden vom neuen Canon Service Partner vollumfänglich übernommen.

Die «Canon Business Solutions» (CBS) Produkte, z.B. Grossformatdrucker, Druck- und Kopiersysteme, werden weiterhin im Canon Repair Center CBS in Mägenwil oder vom technischen Service-Aussendienst der Canon (Schweiz) AG repariert.

Imaprint für Imacon-Scanner

Seit 1. Januar 2004 ist die Firma Imaprint in Bern wieder alleiniger Generalimporteur für die dänischen Imacon Scanner. Die Firma Kodak hat sich per Ende 2003 vom Import der Imacon Scanner zurückgezogen, nachdem sie einige Jahre von den beiden Firmen parallel importiert wurden. Imaprint war bereits ab 1998 in der Schweiz als Generalimporteur für die Scannerprodukte von Imacon tätig.

Als Distributoren für die Imacon Scanner sind die Firmen Profot (Baar), Tekno (Zürich) und Light & Byte (Zürich) tätig. Imacon Digitalrückteile werden von der Firma Light & Byte importiert.

Imaprint AG, Zähringerstrasse 9a, 3012 Bern, Tel.: 031 305 00 80, Fax: 031 305 00 81

Profitieren Sie sofort vom Digitalboom ohne Kopf und Kragen zu riskieren.

Mit einer Investition von CHF 9'999.- können Sie Ihren Kunden ab Morgen folgende Dienstleistungen anbieten:

- Fotos 9 x 13 / 10 x 15 / 13 x 18 und 15 x 20 cm
- Index-Prints
- CDs brennen
- Passbilder in allen Formaten
- Bilder bearbeiten (Ausschnitt/Farbe usw.)
- Kreativdruck (Rahmen usw.)

Machen Sie Profit mit Ihren Digitalkunden. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Preis exkl. MwSt



GraphicArt

Buttwil
Galizstrasse 11-13
Postfach
CH-5632 Buttwil
T 056 675 70 10

Ittigen-Bern
Mühlestrasse 7
Postfach
CH-3063 Ittigen-Bern
T 031 922 00 22

www.graphicart.ch
info@graphicart.ch

Sony
Print Station
das digitale Minilab für CHF 9'999.-

colormanagement «What you see is what you get» – Bilder zwischen Aufnahme, Bildschirm und Drucker

Wer kennt das Problem nicht: Das Bild sieht am Computermonitor perfekt aus und auf dem Papier entspricht es überhaupt nicht mehr dem, was man wollte. Colormanagement heisst die Lösung, die alle Komponenten die gleiche Sprache sprechen lässt. Doch leider ist diese Lösung in der Fotobranche nach wie vor als zu teuer und kompliziert verschrien. Das zu unrecht, denn der Einstieg ins Colormanagement ist in den letzten Jahren stark vereinfacht und günstiger geworden.

Der Monitor

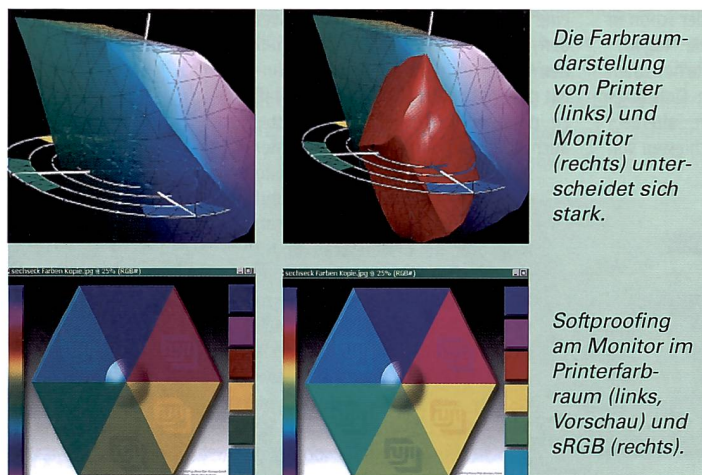
Um ein Dia visuell beurteilen zu können, legt man es auf ein Leuchtpult mit Normlicht (D65). Wie aber kann ich eine digitale Datei visuell beurteilen? Natürlich am Monitor, aber die Pixel einer digitalen Datei sind ja farblos, sie enthalten nur drei abstrakte Zahlen zur Farbe. Wie diese Zahlen interpretiert werden, wird durch den Arbeitsfarbraum definiert.

Ein Monitor kann jedoch eine digitale Datei nur dann richtig darstellen, wenn dieser normiert, d.h. profiliert ist. Mit einem profilierten Monitor werden die Farbwerte visuell richtig im Arbeitsfarbraum dargestellt. Gerade mit mehreren Monitoren im Betrieb ist es unabdingbar, dass diese profiliert sind, da nur dann eine visuell gleiche Darstellung möglich ist!

Der Arbeitsfarbraum

Der Arbeitsfarbraum kann stark vom Farbraum des Printers abweichen, so dass einer gewählt werden sollte, der dem Outputfarbraum ähnlich ist. Eigentlich müsste der Arbeitsfarbraum ja möglichst gross sein! Prinzipiell ist das richtig, aber falls grosse Teile der Datei in nicht druckbaren Bereichen liegen, verliert die Farbdifferenzierung im Print – bei unprofilierter Ausgabe werden die Ergebnisse unbrauchbar. Ist der Arbeitsfarbraum kleiner und dem Outputprofil ähnlich (z.B. Photogamut), entstehen kaum Verluste beim Konvertieren und auch die unprofilierter Ausgabe ist akzeptabel.

Der weit verbreitete sRGB-Farbraum repräsentiert den Farbraum von Monitoren (also Selbstleuchtern), sodass speziell im Bereich der helleren Bildtöne grosse, nicht druckbare Bereiche am Monitor dargestellt werden. Diese Tatsache zeigt, dass es wesentlich sinnvoller ist, einen Farbraum zu wählen, der in Form



denn es gibt nicht nur sehr unterschiedliche Papierarten, die sich im Bildweiss oft deutlich unterscheiden, sondern auch Tinten von Fremdherstellern, die auch von denen der Originalherstellern abweichen. Denn auch hier gilt, dass die reine Tintenfarbe wie z.B. gelb nicht normiert ist! Dank Colormanagement

und Aufbau real existierenden Belichter- bzw. Printer- Farbräumen ähnelt. Daher wurde der Photogamut-Farbraum entwickelt, der alle derzeit realisierbaren fotografischen und drucktechnischen Ausgabeverfahren verlustfrei abdecken soll. Er ist damit prädestiniert, in Zukunft (hoffentlich) als Standardarbeitsfarbraum im fotografischen Bereich verwendet zu werden.

Softproofing

Das Softproofing am Bildschirm ist möglich, indem man die Datei im Outputfarbraum darstellt. So ist vor der Erstellung des Prints eine visuelle Kontrolle am Monitor möglich. Damit entfallen kostspielige, zeitaufwändige Testprints. Softproofing geht bereits mit geringem Aufwand, denn es braucht dazu nur eine entsprechende Software wie beispielsweise Adobe Photoshop ab Version 6 und ein Kolorimeter mit einer Software zur Profilerstellung wie z.B. der Color Hunter von Fujifilm.

Eine Datei braucht, um richtig interpretiert werden zu können, also einen definierten Farbraum, wie z.B. bei den meisten Digitalkameras der sRGB-Farbraum. Für den Druck dieser Datei braucht es aber ebenso einen Outputfarbraum (meistens der Printerfarbraum mit dem zugehörigen Medium). Denn falls eine digitale Datei auf verschiedenen Printern ausgegeben wird, kommt es ohne den Einsatz von Colormanagement zu teilweise massiv abweichenden Printerergebnissen, die mit herkömmlichen Mitteln nicht ausgeglichen werden können. Mit Hilfe von ICC-Profilen können die individuellen Eigenschaften von Printern mit eingerechnet werden, so dass die Prints auf unterschiedlichen Printern gleich aussehen. Speziell bei Ink-Jet-Verfahren wird die Problematik deutlich,

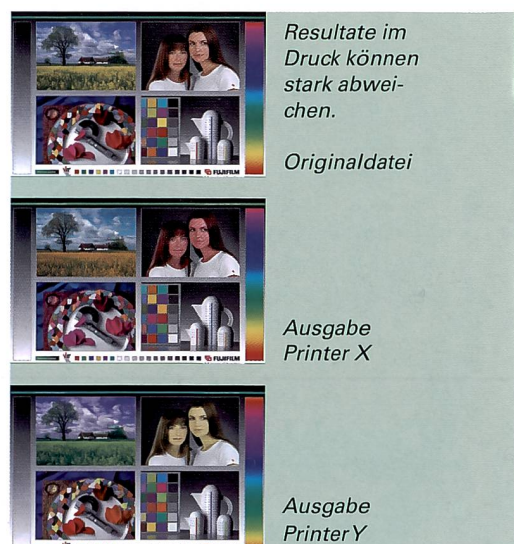
gement ist es möglich, vom Input zum Output übergreifende «Normierungen» zu haben – alle sprechen dieselbe Sprache.

Fazit

Heute ist der Einstieg ins Colormanagement dank deutlich gesunkenen Preisen (z.B. Color Hunter von Fujifilm für 429.- Franken exkl.) und einfacher Bedienung für jeden erschwinglich. Es lohnt sich auf alle Fälle, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, denn es kann nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch Ausschuss eingespart werden. Darüber hinaus empfehlen Sie sich Ihren Kunden als kompetenten Partner, der voraussehbare, reproduzierbare Ergebnisse sicherstellen kann, damit es nicht mehr heissen muss «What you see is what you guess».

Download Photogamut-Profil:

www.photogamut.org, Vertrieb FUJI HUNT Color Hunter: FUJIFILM (Switzerland) AG, Tel. 01/855 50 50



3 fragen Pascal Aeschbacher

Im Jahre 2002 hat Pascal Aeschbacher die Berufslehre als Fotofinisher abgeschlossen. Gleich anschliessend hat er zusätzlich die Lehre als Fotofachangestellter absolviert, um sein Wissen zu vertiefen.



«Seither ist er bei Foto Basler in Aarau tätig. Er ist glücklich, dass er sein Hobby zum Beruf machen konnte. Er habe in Beni Basler auch einen hervorragenden Lehrmeister gefunden. Die Arbeit des Fotofinishers umfasst neben analoger und digitaler Bildbearbeitung auch die Beratung im Verkaufsgeschäft und das Fotografieren. Im Labor dreht sich heute alles um die digitale Weiterverarbeitung. Trotzdem hat Pascal Aeschbacher auch die Arbeit in der Dunkelkammer nicht verlernt. In Zukunft möchte er vermehrt das Fotografieren pflegen. Er habe durch seine Arbeit bei Foto Basler und durch den Kontakt zu anderen Profifotografen viel über Bilder gelernt, sagt Aeschbacher. Er habe gelernt, Bilder auch nach Inhalt, Komposition und Verarbeitung zu prüfen. Neben dem Fotografieren interessiert sich Pascal Aeschbacher für den Tauchsport und Tennis. Allerdings widmet er sich am liebsten der Fotografie. Seine Lieblingsfarbe ist Blau, sein Lieblingsgetränk Coca Cola.

Ihr Lieblingsobjekt?

Am liebsten mache ich stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen oder Stilllife-Fotografien. Ich tüftele gerne an der perfekten Lichtführung.

Welchen Bezug haben Sie persönlich zur Fotografie?

Die Fotografie bedeutet mir sehr viel, es ist ein grosser Teil meines Lebens. Ich bin froh, dass ich bei Foto Basler meine Lehre abschliessen konnte. Das hat mir den Einstieg in die Branche ermöglicht, ich konnte sozusagen mein Hobby zum Beruf machen.

Was machen Sie genau heute in fünf Jahren?

In fünf Jahren fotografiere ich all die schönen Frauen für Hugh Hefners Hochglanzmagazine (lacht)... Na ja, träumen darf man ja. Fest steht, dass ich auch in fünf Jahren noch fotografieren werde. »

All-inclusive Datenservice

Der Travel-Drive 12-in-1 im Alugehäuse liest alle Speichermedien, sogar die neuen Mini-SD, RS-MMC und Memory-Stick Duo. Dazu gibt's bei fast allen Hama Kartenlesern ab sofort die Vollversionen von PhotoExplorer 8.0^{SE} und PhotoRescueTM kostenlos im Bundle.

Ulead[®] Photo Explorer 8.0^{SE}
Digitale Photoalben oder Diashows erstellen, Dateien konvertieren...
www.ulead.de

PhotoRescueTM
Rettung verlorener, defekter Bilder und Daten.
www.german-sales.com

GRATIS
im Lieferumfang enthalten

hama
Die passende Lösung
www.hama.de

Was kann das erste 1-MPix-Fotohandy auf dem Schweizer Markt?

Die in Fotointern 18/03 vorgestellten Fotohandys machen rasante Fortschritte. In Japan sind bereits die ersten Geräte mit fünf Megapixeln angekündigt, Modelle mit zwei oder drei Megapixeln sind dort bereits erhältlich. In Europa hat sich vorerst einmal das VGA-Fotohandy etabliert, bereits ist aber in der Schweiz das erste Gerät mit einem Megapixel (CCD, 1144 x 858 Pixel) erhältlich: Swisscom vertreibt das von Sharp hergestellte GX30. Fotointern hat das Gerät auf seine fotografischen Herz und Nieren geprüft, inwiefern dieses Gerät die herkömmliche Schnappschusskamera ersetzen kann.

Mit SD-Karte

Erfreulich der Trend, der sich allgemein bei den Fotohandys durchsetzt: SD-Speicherkarten, von aussen leicht ins Gehäuse einführbar dienen als Speicher für Bilder, MP3 (die meisten Handys verfügen auch über eine MP3-Player-Funktion über Kopfhörer oder integrierten Lautsprecher). Auch das Sharp GX30 ist mit einer SD-Speicherkarte mit 8 MB ausgerüstet, die problemlos auch von einem Kartenlesegerät erkannt wird. Das erleichtert sehr den Download und die Verwaltung der Bilddaten.

Zum Aufnehmen von Fotos können verschiedene Modi ausgewählt werden. Die Menüführung ist einfach und logisch, ein Schiebeschalter an der Seite ermöglicht

sogar die Wahl eines Makromodus. Allerdings ist dieser leicht verstellt, weshalb ein Warnfenster beim Aufstarten der Kamera daran erinnert, diesen Schalter speziell zu überprüfen.



Immerhin ein rund 9 x 7 cm grosses Bild ergibt die Auflösung von einem Megapixel. Die Probleme des Sharp GX30 Fotohandys liegen unter anderem beim Objektiv, das in den Aussenbereichen des Bildkreises unscharf zeichnet. Die Farben wirken sehr stark gesättigt, was einen sehr plakativen Effekt erzielt. Sehr stark auch die Tendenz zum Blooming, dem Überstrahlen heller Partien, der Dynamikumfang des Sensors ist sehr klein. Trotz allem, die Fortschritte der Fotohandys innert weniger Monate sind verblüffend.

Stromfresser Leuchtdiode

Eine Leuchtdiode unter dem «Objektiv» erlaubt das Aufhellen eines Bildes (im Makro- oder Porträt-Bereich). Der Einsatz der Diode entleerte im Test den Akku recht

play umschalten. Für die Bildkontrolle dient innen das 2,2 Zoll grosse QVGA CGS-Display mit 240 x 320 Pixeln Auflösung und 262'144 Farben. Qualitativ vermag das Fotohandy Sharp GX30 nur mit Digitalzoom und



schnell bei häufigem Einsatz, da beim Auslösen deren Leistung nochmals kurz verstärkt wird – eine Art Blitz.

Witzig ist der Einsatz der Handy-Kamera für Selbstbildnisse, wie sie bei Partygängern beliebt sind: Während die meisten Geräte einen kleinen Spiegel neben der Linse anbringen um zu zielen, lässt sich beim Sharp GX30 das Livebild auf das kleine Dis-

aufgrund des wenig überzeugenden Objektivs noch keine Kamera zu ersetzen, als Immer-Dabei-Schnappschusskamera aber sehr gut zu ergänzen.

Mit dem Handy wird eine Bildbearbeitungssoftware ausgeliefert. Nebenbei dient das Sharp GX30 auch noch als Telefon, neu mit Quad-Band (850, 900, 1800 und 1900 MHz). www.swisscom.ch

Iman by Markus Klinko & Indrani...



... Light by broncolor Para FF

Imans Schönheit ins richtige Licht setzen? Markus Klinko & Indrani wählen den neuen, frontfokussierbaren broncolor Para FF für kontrastreiches, gerichtetes bis extrem weiches Licht, zur Beleuchtung mit hoher Farbsättigung, idealen Kontrasten und zartem Schattenwurf.

broncolor Para FF – Inspiration und Emotion

Entdecken Sie den Para FF mit 170, 220 und 330 cm Durchmesser bei Ihrem Händler...

broncolor THE LIGHT www.broncolor.com

sic sinar imaging center

Rieterstrasse 80, 8002 Zürich

Telefon: 01/280 27 27, Fax: 01/280 35 35

E-Mail: info@sic-imaging.ch, Internet: www.sic-imaging.ch



Flashkarten brauchen Pflege



Theoretisch können Speichermedien, wie CompactFlash, SD Memory Card oder xD-Picture Card, immer wieder verwendet werden. Doch leben auch Flashkarten nicht ewig. Sie sind für rund 100'000 Schreibzyklen ausgelegt. Doch was bedeutet diese eher abstrakte Zahl denn genau?

Beim Aufnehmen eines Bildes mit einer Digitalkamera werden vier Operationen ausgeführt (Dateiname eintragen, Bild schreiben, FAT-Bildposition und weitere Daten wie Dateigrösse, Uhrzeit und Datum wollen gespeichert werden). Löschen, oder umbenennen einer Datei, sowie das Kopieren einer Datei von der Festplatte oder einer anderen Quelle auf die Speicherkarte bedeuten weitere Schreibzyklen. Mit etwas Bedacht kann man aber die Lebensdauer einer Speicherkarte verlängern. Am besten sollte man die Bilder erst löschen, beziehungsweise die Karte formatieren, wenn sie voll ist. Auf der Speicherkarte sollte man zudem nie eine Datei verändern, bearbeiten oder umbenennen. Ewig wird die Flashkarte zwar auch dann nicht leben, aber ihre Nutzungsdauer wird doch wesentlich erweitert.

Efi unterstützt Epson Printer

Efi, bekannter Anbieter von digitalen Bebilderungslösungen und Workflow-Management für Akzidenz- und Zeitungsdruckereien sowie Druckdienstleister, gab bekannt, dass seine neueste Produktpalette flexibler Proofing-Lösungen mit Best-Technologie jetzt auch den Stylus Pro 4000 Desktop Drucker von Epson unterstützt. Zu den jüngsten Proofing-Software und Color Management-Lösungen von Efi gehören die integrierte Adobe PostScript Engine CPSI, Unterstützung für PDF/X, aktualisierte Farbmanagementoptionen mit einer neu entwickelten, intuitiven Bedienoberfläche, sowie einstellbare RIP-Auflösungen, um den Druckprozess zu beschleunigen und eine präzise Farbwiedergabe auf dem Epson Stylus Pro DIN A2 Tintenstrahldrucker zu erreichen. Alle diese Proofing- und Fotolösungen sind über die Vertragshändler und Distributoren von Efi erhältlich. www.efi.com

Cullmann: Fototaschen-Rucksack



Unter dem Namen Ranger Comfort bietet Cullmann einen Fotorucksack mit variabler Inneneinteilung für Foto- und Videoausrüstung und gleichzeitig als Daypack für die Reise an. Ein anatomisch geformtes Tragesystem mit Innengestell, gepolsterten und variablen Hüft- und Schultergurten und einem höhenverstellbarem Brustgurt sorgt für gute Rückenbelüftung. Der Ranger Comfort ist in zwei Hauptfächer unterteilt. Das obere Fach bietet

Platz für Reiseutensilien und kann weggeklippt werden, um schnell an die Kamera zu gelangen. Das untere Fach ist mit variablen Klettstegen mehrfach unterteilt. Nebst der Kamera finden bis zu drei weitere Objektive, Blitzgerät und Zubehör Platz. Für eine Kamera mit angesetztem Teleobjektiv kann in der Abdeckung für das obere Fach eine Öffnung herausgenommen werden, durch die das Teleobjektiv passt. Zudem ist die Abdeckung mit umlaufendem Reissverschluss für ein durchgängiges Fach herausnehmbar. Zwei Vortaschen mit Reissverschluss, seitliche Netztaschen sowie innen liegende Einsteckfächer bieten zusätzlichen Stauraum. An den Aussenseiten befinden sich variable Schlaufen für Stativ etc. Eine integrierte Regenhaube schützt vor Nässe und Staub. Der Fotorucksack Ranger Comfort aus schwarzem Nylon ist mit blauen oder roten Applikationen erhältlich.

Perrot Image AG, 2560 Nidau, Tel.: 032 332 79 79, Fax 032 332 79 50

Photo 04 in Münsingen



Foto: Body & Soul von Daniel Brändli

Menschen, Erotik, Natur und Tiere sind einige Themen der Photo 04, die zum fünften Mal über die Auffahrtstage vom 20. – 23. Mai 2004 in Münsingen stattfindet. In acht Gebäuden und im Freien des Schlossgutareals werden in 14 Ausstellungen, in denen Menschen mit ihrer Ausstrahlung und Anziehungskraft im Mittelpunkt stehen, in über 600 «Augenblicken» der Fotografie präsentiert. Die Aktfotos und Porträts des Gastfotografen Miloslav Stibor aus Tschechien sind im Blumenhaus aus-

gestellt. Der russische Fotograf Alexander Preobrajenski stellt auf dem Schlossgutplatz Menschen im Alltag der Schweiz, den Menschen in Russland gegenüber. Die Gruppe GAF Bern präsentiert ein Fotopuzzle an der Schlosswand und im Schloss sind Aktfotos in Polaroidtechnik von Daniel Brändli zu sehen. Weiter stehen 6 Diavisionen und 10 Seminare für die aktive Weiterbildung auf dem Programm. Im «Studio by Ilford» kreiert ein Profifotograf Porträtaufnahmen, bearbeitet diese und druckt sie direkt auf Fotopapier aus.

«Augenblicke» ist auch das Thema des Wettbewerbes der 28 Fotoklubs, die sich mit über 270 Fotos für den begehrten Photo Münsingen Award bewerben. Programmdetails sind unter www.photomuensingen.ch ersichtlich. Der Eintritt ist frei.

Photo Münsingen 04, 20. – 23. Mai 2004, Areal Schlossgut, CH-3110 Münsingen 10.00 – 18.00 Uhr. Freitag bis 22.00 Uhr.

Neue Inkjetmaterialien von Agfa



Der grossformatige Digitaldruck mit Inkjet-Technologie ist ein Markt mit hohem Wachstumspotenzial. Agfa hat deshalb ein neues Sortiment mikroporöser Inkjet-Materialien für die Herstellung von Postern, Displays und Schildern vorgestellt. Die neuen Materialien sind für den Druck mit den neuesten Drucktinten auf Pigmentbasis geeignet, die von Herstellern wie HP, Epson und Canon angeboten werden.

Gleichzeitig liefern sie eine hohe Druck- und Farbqualität, wie sie bisher nur mit Drucktinten auf Farbstoffbasis erreichbar war. Die neuen AgfaJet-Materialien sind

für Innen- und Aussenanwendungen gleichermaßen geeignet, denn sie sind wasserfest und können mit Heiss- und Kaltlaminiersystemen verarbeitet werden. Die sofort trockenen Materialien liefern Drucke mit kräftigen, haltbaren Farben, ausgezeichneter Farbsättigung und einem grossen Farbumfang. Darüber hinaus sind sie universell einsetzbar. Das heisst, sie sind für Drucktinten auf Farbstoff- und Pigmentbasis optimiert und können mit den meisten Druckern bedruckt werden.

Zu den neuen AgfaJet-Materialien gehören: UIPP Universal Instant Dry Photographic Paper, ein universelles PE-beschichtetes Fotopapier in Stärken von 170 g/m² und 250 g/m², UFF Universal Front Print Film für Display-Anwendungen mit Hintergrundbeleuchtung und PV Premium Vinyl, eine selbstklebende Vinylfolie. Die drei neuen Materialien sind ab sofort als Rollenware mit unterschiedlichen Breiten bis 152 cm erhältlich. Agfa-Gevaert AG, 8600 Dübendorf, Tel. 01 823 71 11, Fax: 01 823 72 11

Canon One – Produktkatalog



Jetzt ist der halbjährliche Produktkatalog «Canon One» neu erschienen. In zwölf farblich abgegrenzte Produktbereiche unterteilt birgt er alle Informationen über die aktuelle Canon Produktpalette, technische Daten ebenso wie Umschreibungen von Kameras, Ferngläsern, Druckern etc. Angereichert mit Bildern dient der Katalog in erster Linie dem Fotofachhandelspersonal als Nachschlagewerk, kann aber auch von interessierten Kunden bezogen werden. Händler bestellen den Katalog kostenlos über das Extranet mit ihrer Kundennummer. www.canon.ch

für sie gelesen

PMA war Publikumserfolg

Nach der 80sten Auflage der PMA Trade Show in Las Vegas können die Organisatoren zufrieden sein. 28'117 Besucher aus über 100 Ländern zählte die Messe, 761 Aussteller nahmen den Weg in die Spielerstadt auf sich, um dort ihre Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Fotografie, Finishing und Imaging vorzustellen. Über 450 Personen referierten zudem an den Tagen vor und während der Messe zu den unterschiedlichsten Bild-Themen. Die PMA 2005 wird wieder in Orlando, im US-Bundesstaat Florida, über die Bühne gehen und am 20. Februar ihre Tore öffnen. www.pmai.org

Kameraweltmarkt 2003 hat zugelegt

2003 wurden weltweit immer noch mehr analoge als digitale Kameras verkauft, nämlich 53 Prozent. Dafür ist der Absatz gegenüber 2002 um rund 14 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 107 Millionen Kameras gewachsen.


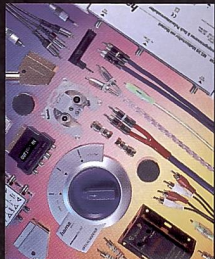
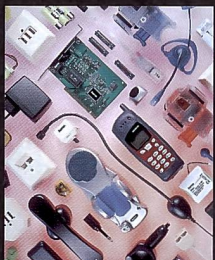
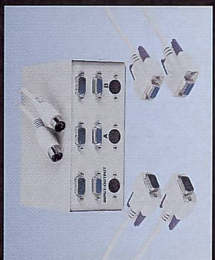


Mehr Sicherheit für Kriegsreporter?

Bis dato sind im Krieg im Irak 22 Journalisten ums Leben gekommen. Jetzt verlangen Freelancer eine bessere Absicherung, falls sie bei einem Kriegseinsatz verletzt werden. Sie wollen an einer Konferenz des International News Safety Institutes INSI erwirken, dass Freie gleich behandelt und versichert werden, wie Festangestellte.

Adobe Systems: Rekordverdächtig

Adobe Systems hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2004 einen Rekordumsatz von 423,3 Millionen US-Dollar erwirtschaftet, der Gewinn lag bei 123 Millionen Dollar oder 50 Cent pro Aktie. Den grossen Erfolg schreibt man vor allem der Adobe Creative Suite und dem Geschäftsbereich Intelligent Document Business zu.

hama

- Foto
- Studio
- Digital
- Alben
- Rahmen
- Fototaschen
- Computerzubehör
- Computerkabel
- Peripheriegeräte
- Netzzubehör
- Netze-ETuis
- Freisprechzubehör
- Audio-Video
- Car Hi-Fi
- SAT-Zubehör
- Multimedia
- Speichermedien
- Peripheriegeräte

Das grösste Zubehör-Sortiment des Weltmarktes

hama

Hama Technics AG, Industriestrasse 1, 8117 Fällanden
 Tel. 01 825 35 50, Fax 01 825 39 50
 E-Mail: bestellungen@hamatechnics.ch



Fotografieren + Verkauf im Aussendienst

Creative Foto AG ist das führende Fotounternehmen für die Schulfotografie in der Schweiz.

30 Mitarbeiterinnen und Lehrlinge fotografieren, kreieren und produzieren im hauseigenen Farbfotolabor mit neuester Digitalfototechnik innovative Fotos.

Möchten auch Sie in einem anspruchsvollen, hektischen und intensiven Arbeitsumfeld Ihre gelernten fotografischen und verkäuferischen Fähigkeiten einsetzen, offerieren wir Ihnen eine Stelle als

Fotograf/in

Positiv motivierte – engagierte – belastbare – aktive – fleissige junge Menschen mit einer vorzugsweise in der Fotobranche absolvierten Lehre senden ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Creative Foto AG, Buzibachstrasse 31, 6023 Rothenburg
z.Hd. Frau Silvia Muff

Weitere Infos zu unserer Firma erhalten Sie unter www.creative-foto.ch

Wir suchen alles von

HASSELBLAD

Kameras, Objektive, Zubehör, Literatur.
Auch altes und seltenes Material für den
Aufbau unseres HASSELBLAD-
Museums. Barzahlung. Offerten an:

COSMOS AG, Postfach 40

CH-9050 Appenzell

Tel. 071 787 43 45, Fax 071 787 43 77

PP/Journal
CH-9403 Goldach

AZA
9403 Goldach

• Intensivkurs
• Portrait
• Aktfoto

Fotokurse

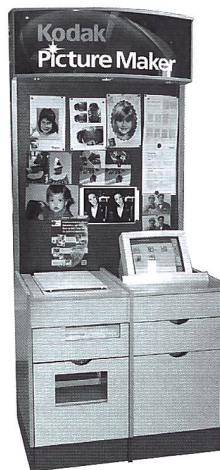
Informationen unter:
www.zimmer.ch/kurse.html
Telefon 061 901 31 00

Digitale Minilabs

Keine Anschaffung ohne
Tel. 01 845 31 00 kontaktiert
zu haben.

Zu verkaufen per Ende Mai:

Kodak Picture Maker-Station
Druckgrösse: 20x30 cm,
komplett Fr. 2'000.–



Sowie ein Digi-Film-Maker
(Pro Ciné) zum CD Brennen
ab Speicher-Chips. Fr. 200.–

Abholen bei Wiget Foto

Bahnhofstrasse 15

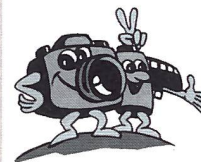
8636 Wald

Tel 055 246 41 21

Gesucht auf Sommer 04

für unser modernes Foto
Optik Geschäft suchen wir
eine/n junge/n

Fotofachangestellte/n



Senden Sie
uns bitte
Ihre
Unterlagen

STAMM OPTIK FOTO

BAHNHOFSTR. 26, 8304 WALLISELEN, 01/830 28 74

OCCASIONEN:

Seit 1990: Spezialist für
HASSELBLAD und SINAR
Weitere Listen: Linhof, Horseman
+ Wista bis 8x10"

Kameras 6x9, 6x7, 6x6 und
4,5x6 cm v. Mamiya, Pentax,
Rollei, Bronica und Kiev mit
viel Zubehör.

Kleinbild: Leica, Nikon, Olympus.
Belichtungsmesser, Studioblitz
Labor- und Atelier-Artikel.
WIR-Checks auf Absprache.

Listen der entspr. Marken verlangen!

BRUNO JAEGGI
Pf. 145, 4534 Flumenthal
Tel./Fax 032 637 07 47/48
fotajaeggi.so@bluewin.ch
Internet: www.fotajaeggi.ch

Kaufe gebrauchte Minilabs

Telefon 01 845 31 00

Fax 01 845 31 01

E-Mail: bsw.91@bluewin.ch

Kaufe gebrauchte Minilabs

Tel. 0048/604 283 868

Fax 0048/957 651 825

E-Mail: lowim@wp.pl

**Abonnieren Sie
Fotointern
preisgünstig für Ihre
Mitarbeiter. Fragen
Sie uns: 052 675 55 75**

**Die besten Bücher
über Fotografie und
Digital Imaging
www.fotobuch.ch
Jetzt online bestellen**

**«Ich bin Stift und habe keinen Stutz! Stimmt es,
dass Sie mir Fotointern gratis schicken?»**

**Das tun wir gerne, wenn Du uns diesen Talon und
eine Kopie Deines Lehrlingsausweises schickst.**

Fotointern möchte alle in der Schweizer
Fotobranche Beschäftigten erreichen.
Weil wir meinen, dass unsere Branche
besser informiert sein und einen intensi-
veren Dialog führen sollte. Lehrlinge tra-
gen unser Berufsgut weiter. Deshalb soll-
ten auch sie über alles informiert sein,
was sich in unserer Branche tut!
Wir schenken allen Lehrlingen Fotointern
bis zu ihrem Lehrabschluss.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Meine Lehrzeit dauert noch bis: _____

Ich besuche folgende Berufs-/Gewerbeschule: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen